

mach mit!“. Neue Sozialeinrichtungen sind vorgesehen, Verbesserung der Wohnverhältnisse, der Schulverhältnisse u.ä.m.

Der Plan ist Arbeitsgrundlage

Der Plan ist eine wichtige Arbeitsgrundlage für jede Parteiorganisation in den LPG, zwischenbetrieblichen Einrichtungen und volkseigenen Betrieben der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft. Das heißt vor allem, die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen darauf zu richten, daß die Werktätigen aus politischer Überzeugung heraus, mit größtem Verantwortungsbewußtsein um eine tägliche Erfüllung des Planes ringen, daß sie sich Gedanken machen, wie der Plan überboten werden kann.

Denken wir daran, daß es immer wieder notwendig ist, die Bedeutung des Planes als Gesetz für jeden Betrieb und jedes Kollektiv klarzumachen, von dessen Erfüllung das Wohl des Volkes abhängt. Das gilt besonders dann, wenn es Schwierigkeiten gibt. Wieviel Gründe werden mitunter angeführt, um Planschulden zu entschuldigen. Aber wird genügend vorausgedacht, wird immer vorausschauend die Planerfüllung gesichert? Der Plan ist kein von selbst funktionierender Mechanismus, er muß durch die tägliche Arbeit an jedem einzelnen Platz realisiert werden. Er verlangt Ideen und schöpferisches Handeln. Das gilt nicht nur für die Ausarbeitung des Planes und des Wettbewerbsprogramms, Das gilt erst recht für die tägliche Realisierung.

Immer stärker setzt sich durch, den Plan auf die Arbeitskollektive aufzuschlüsseln. Der einzelne Kollege kennt seinen Anteil und übernimmt konkrete Verpflichtungen im Wettbewerb. Aber nicht nur das. Seinen Plananteil, seine Wettbewerbsverpflichtung zur Ausschöpfung der Reserven soll er als persönlichen Beitrag zur Stärkung der DDR und der sozialistischen Staatengemeinschaft verstehen. Jeder Bürger unseres Staates ist dafür, daß das Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU weiter verwirklicht wird, daß der Entspannungsprozeß in Europa unumkehrbar gemacht wird. Ist ihm aber immer bewußt, daß er dazu seinen persönlichen Beitrag mit seinen Leistungen in der sozialistischen Produktion beisteuert? Je stärker der Sozialismus, desto stärker der Frieden — diese Wahrheit beflügelt die Menschen, wenn sie ihnen bewußt ist.

Die Überlegenheit der sozialistischen Planwirtschaft wird gegenwärtig besonders deutlich sichtbar, da die kapitalistische Welt von Krisen geschüttelt wird. Auch daran läßt sich zei-

gen, von welcher politischen Bedeutung das Funktionieren unserer Planwirtschaft, das heißt in erster Linie die gute Erfüllung des laufenden Planes, ist. Das Begreifen der politischen Verantwortung ist ein wichtiger Impuls für die Aktivität im Wettbewerb. Der Plan als Arbeitsgrundlage für die Parteiarbeit ist also mit einem ganzen Programm für das ideologische Wirken verbunden.

Der Kampf um die gute Planerfüllung erfordert eine tägliche Führung des sozialistischen Wettbewerbs, die ständige Aufmerksamkeit der Parteiorganisationen. Dazu gehört die regelmäßige Einschätzung der Planerfüllung und des Anteils der einzelnen Arbeitskollektive und der Parteimitglieder in der Parteileitung und in den Mitgliederversammlungen. Hierbei geht es um eine kritische Analyse der Bedingungen im Kampf um die Planerfüllung, bei der Aufdeckung von Reserven, damit Wege zur Erzielung eines zusätzlichen Nutzeffektes erschlossen werden.

Außerordentlich wertvoll ist, daß die Erfahrungen gewissenhaft geprüft und ausgewertet werden. Das ist nicht überall selbstverständlich. Vielfach wird die Parteiorganisation mit Nachdruck diese Forderung erheben. Es ist ein Leninsches Prinzip der Wettbewerbsführung, daß die Produktionsergebnisse vergleichbar gemacht werden, die Fortgeschrittenen den Schwächeren helfend ihre Erfahrungen vermitteln. Der ständigen Auswertung der Ergebnisse, dem Aufdecken der Ursachen für Fortschritte oder für ein Zurückbleiben kommt daher große Bedeutung zu.

Die Wettbewerbsergebnisse werden maßgeblich davon beeinflusst, wie der moralische und der materielle Anreiz miteinander verbunden sind. Jeder soll spüren, daß alles, was der Gesellschaft nutzt, auch für ihn persönlich materielle Vorteile bringt. Genauso soll jeder spüren, daß gute Leistungen die Achtung der Menschen genießen, öffentliche Anerkennung finden. Auch das gehört zur politischen Führung des Wettbewerbs.

Es gibt viele Formen des Wettbewerbs: abrechenbare Einzelverpflichtungen, Brigadeverträge, Kampf um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, Leistungsvergleiche zwischen Kollektiven usw. Diese Vielfalt ermöglicht, jeweils den spezifischen Bedingungen Rechnung zu tragen.

Den Plan zur Arbeitsgrundlage der Parteiorganisation zu nehmen, das heißt, die Werktätigen im wichtigsten Bereich unseres gesellschaftlichen Lebens, in der materiellen Produktion, richtig zu führen.